

KURZ BERICHTET...

Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Rheinland-Pfalz

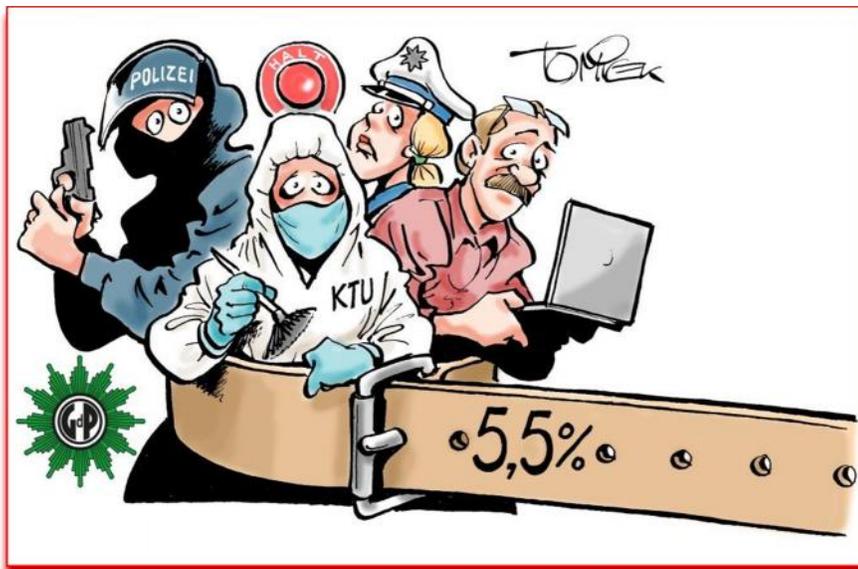


Ausgabe 1/2015, 09. März 2015

Inhalt

1. Auf zum Warnstreik: Donnerstag, 12. März, Mainz
2. Vertrauensanwalt Korruption
3. Entwurf Erschwerniszulagenverordnung liegt vor
4. GdP beim Volksanwalt in Wien
5. LaufbahnVO ist in Arbeit
6. Anhörung zum Landesbeamtenengesetz im Landtag
7. BGM-Schwerpunktthema 2015/16: Gesunde Lebensweise
8. GdP unterstützt Vorstoß Bayerns zu Wohnungseinbrüchen
9. Buchempfehlung: Wundergirl von Meike Cuddeford
10. Wir sind an Deiner Seite

1. Aufruf zum Warnstreik



„Beamte zur Sonne, zur Freizeit!“ Alle Beamtinnen und Beamte sind aufgerufen, sich an der Protestaktion der GdP am 12. März zu beteiligen. Wir dürfen zwar nicht streiken, aber wir dürfen von den vielen Überstunden einige für diesen Zweck abzwacken! Lasst uns die Tarifbeschäftigten unterstützen – zum Lohn fighten wir um die Eins-zu-Eins-Übernahme des Lohn-Ergebnisses auf die Gehälter.

2. Vertrauensanwalt Korruption

Die Landesregierung hat einen neuen Vertrauensanwalt für die Korruptionsprävention bestellt, teilte Dr. Salvatore Barbaro, Staatssekretär im Finanzministerium mit. Es handelt sich um Justizrat Rolf Weis aus Speyer. Er kann unter dem Siegel anwaltlicher Verschwiegenheit Hinweise auf Misstände entgegen nehmen und vertraulich weiterbearbeiten. <http://www.weis-christmann.de/weis.htm>



3. Entwurf Erschwerniszulagenverordnung liegt vor

Am 5. März 2015 ging beim DGB der Entwurf der neuen VO ein. Er wird derzeit in den Gremien der GdP diskutiert und bewertet. Dabei fließen die Anträge vom Delegiertentag der GdP im September 2014 ein. Die Stellungnahmen von Verdi, GEW, IG BAU und GdP werden über den DGB bis zum 2. April eingereicht.



Übrigens: Der Entwurf sieht das Inkrafttreten der neuen VO nicht vor dem 1. Januar 2016, also dem neuen Haushaltsjahr, vor. Neben der Erhöhung der Zulagen wird die GdP auch eine Vorabregelung vor dem 1.1.16 fordern.

4. GdP beim Volksanwalt in Wien



Tina Horn, Ingo Schütte, Dieter Burgard, Dr. Matthias Mayer, Dr. Fichtenhuber, Heinz Werner Gabler, Uwe Lederer, Frau Magister Czerni, Ernst Scharbach, Bernd Becker

Gemeinsam mit dem Landespolizeibeauftragten Dieter Burgard und seinem Mitarbeiter Dr. Thomas Meier erkundigte sich die GdP über die Arbeitsweise des ‚Volksanwalts‘ in Wien, der seit vielen Jahren Beschwerden u.a. gegen die Polizei oder von Polizeibeschäftigten bearbeitet.

20.000 Eingaben aus ganz Österreich erreichen den Volksanwalt, von denen nur knapp 800 die Polizei betreffen.

5. LaufbahnVO ist in Arbeit

Die GdP hat inzwischen die LaufbahnVO Polizei in ihren Fachausschüssen Beamtenrecht, Schutzpolizei, Kriminalpolizei und Gesundheit bearbeitet und im geschäftsführenden Landesvorstand zu einer Stellungnahme zusammengefasst. Sie wurde dem ISIM als federführendem Ministerium übermittelt. Die GdP fordert insbesondere auch für die Polizei die Möglichkeit von Fortbildungsqualifizierung, wie es sie im Verwaltungsbereich schon gibt, einzuführen. Die Stellungnahme kann bei der GdP-Geschäftsstelle angefordert werden.

6. Anhörung zum Landesbeamtengesetz im Landtag



Für den DGB (als Spitzenorganisation der in Verdi, GEW, IG BAU und GdP organisierten Beamten) erläuterte unser GdP-Landesvorsitzender Ernst Scharbach die umfangreiche Stellungnahme zu den geplanten Änderungen im LBG.

Der DGB lehnt – wie schon im Rentenrecht – die Verlängerung der Lebensarbeitszeit ab! Wir fordern hingegen flexible Übergänge in den Ruhestand und die Wiedereinführung der Altersteilzeit nach altem Recht.

Scharbach kritisierte vehement, dass die Verschlechterungen aus dem Rentenrecht auf das Beamtenrecht übertragen werden sollen – aber alle Verbesserungen aus dem Rentenrecht für die Beamtinnen und Beamten außen vor bleiben sollen.

Der DGB fordert die abschlagfreie Pension mit 63 bei 45 Berufsjahren und die Übernahme der Regelungen zur sog. Mütterrente. Ferner fordern wir die Möglichkeit zur Mitnahme der Pensionsansprüche beim Wechsel in die private Wirtschaft. Die komplette Stellungnahme kann bei der GdP-Geschäftsstelle angefordert werden.

7. BGM-Schwerpunktthema 2015/16: Gesunde Lebensweise

Die Koordinierungsstelle BGM bittet alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, an der Ausgestaltung des Schwerpunktthemas mitzuwirken! "Gesunde Lebensweise" -

was bedeutet das für Sie und was würden Sie sich wünschen? Anregungen, Fragen oder konkrete Themenvorschläge schicken Sie bitte an die Koordinierungsstelle BGM oder an Ihren BGM-Beauftragten vor Ort. Gemeinsam bewegen wir etwas und lernen alles über Rituale sowie kleine und große Ziele. Denn bei einer gesunden Lebensweise geht es nicht nur um den Abbau von Risikofaktoren, sondern auch um den Aufbau und die Aufrechterhaltung von gesundheitsförderlichen Handlungsweisen. Und nur wir haben die Wahl, uns auf unsere negativen Lebensumstände zu konzentrieren oder unser Wohlergehen durch eine gesunde Lebensweise zu fördern. Katja Miorin, Ref. 348, Polizeiabteilung, ISIM

8. GdP unterstützt Vorstoß Bayerns zu Wohnungseinbrüchen

Die Gewerkschaft der Polizei unterstützt die Bundesratsinitiative Bayerns, Wohnungseinbruchdiebstähle grundsätzlich als schwere Straftat zu bewerten. Neben dem Vermögensschaden müsse das Einbruchopfer vor allem damit klar kommen, dass Fremde in den intimsten Lebensraum der Wohnung eingedrungen seien. Diese sprichwörtliche Verunreinigung der eigenen vier Wände könne bleischwer auf der Seele lasten, sagte der GdP-Bundesvorsitzende Oliver Malchow. Zudem würde der bayerische Vorstoß das Ermittlungsinstrumentarium der Polizei erweitern. So könnten laut Malchow bei entsprechendem Tatverdacht Telefongespräche abgehört, E-Mails, SMS und Telefaxe mitgelesen sowie sogenannte Funkzellen abgefragt und geortet werden.



Bernd Becker, GdP RLP: „Die Einbruchsdelikte sind sehr arbeitsintensiv. Ohne ausreichend Personal läuft jede Gesetzesänderung in die Leere.“

9. Buchempfehlung: Wundergirl von Meike Cuddeford

Eine Neuerscheinung in der Literatur, die das Thema „Sexuelle Gewalt gegen Kinder“ - auch genannt „Sexueller Missbrauch“ - aufgreift: „Wundergirl“.



Dieser erschütternde Sozialkrimi erzählt die Geschichte der in Hannover lebenden Studentin Minna Kahlert, die als Kind sexuelle Gewalt erlebt hat, und den Problemen, die sich daraus in ihrem Erwachsenenleben ergeben.



Das Buch soll aufrütteln, indem es die Hilflosigkeit und das Leid des Mädchens beschreibt, aber auch verdeutlichen, welche Möglichkeiten es gibt, Kinder vor sexueller Gewalt durch Erwachsene zu schützen.

10. Wir sind an Deiner Seite

- Komm jetzt in unsere Gemeinschaft
- 500.000 Mitglieder in Europa: <http://www.eurocop-police.org/>
- 170.000 Mitglieder in Deutschland: <http://www.gdp.de/>
- 8.000 Mitglieder in Rheinland-Pfalz: <http://www.gdp.de/Rheinland-Pfalz>

Jetzt die aktuellen Vorteile sichern:

Erhebliche Vergünstigungen für PSW-Kunden
beim Auto-Kauf oder Buchung der Urlaubsreise!!!

06131/96009-23 oder -31 <http://www.psw-rp.de/>

Unser Partner bei Versicherungen: Polizeiversicherungs AG www.pvag.de/

Internetapotheke: <http://gdp-rp.vitaware.de> (ohne "www")

Schwitzkasten Budenheim: 15 % Rabatt auf Tageskarte www.schwitzkasten.de

Kfz-Reparaturen und mehr zu 19% Rabatt: www.autoservice-gessner.de

Polizeiausrüstung unter <http://gdp.polas24.de>



**Ihre Kinder sollen
zu uns kommen,
wenn sie Angst haben.
Bitte sagen Sie ihnen
nicht, dass wir sie
holen kämen, wenn
sie nicht brav sind.**



WWW.KGGP.DE